

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 38 / Freitag, 22. September 1995



Ja zum Umbau des alten und des neuen Schulhauses Pünt

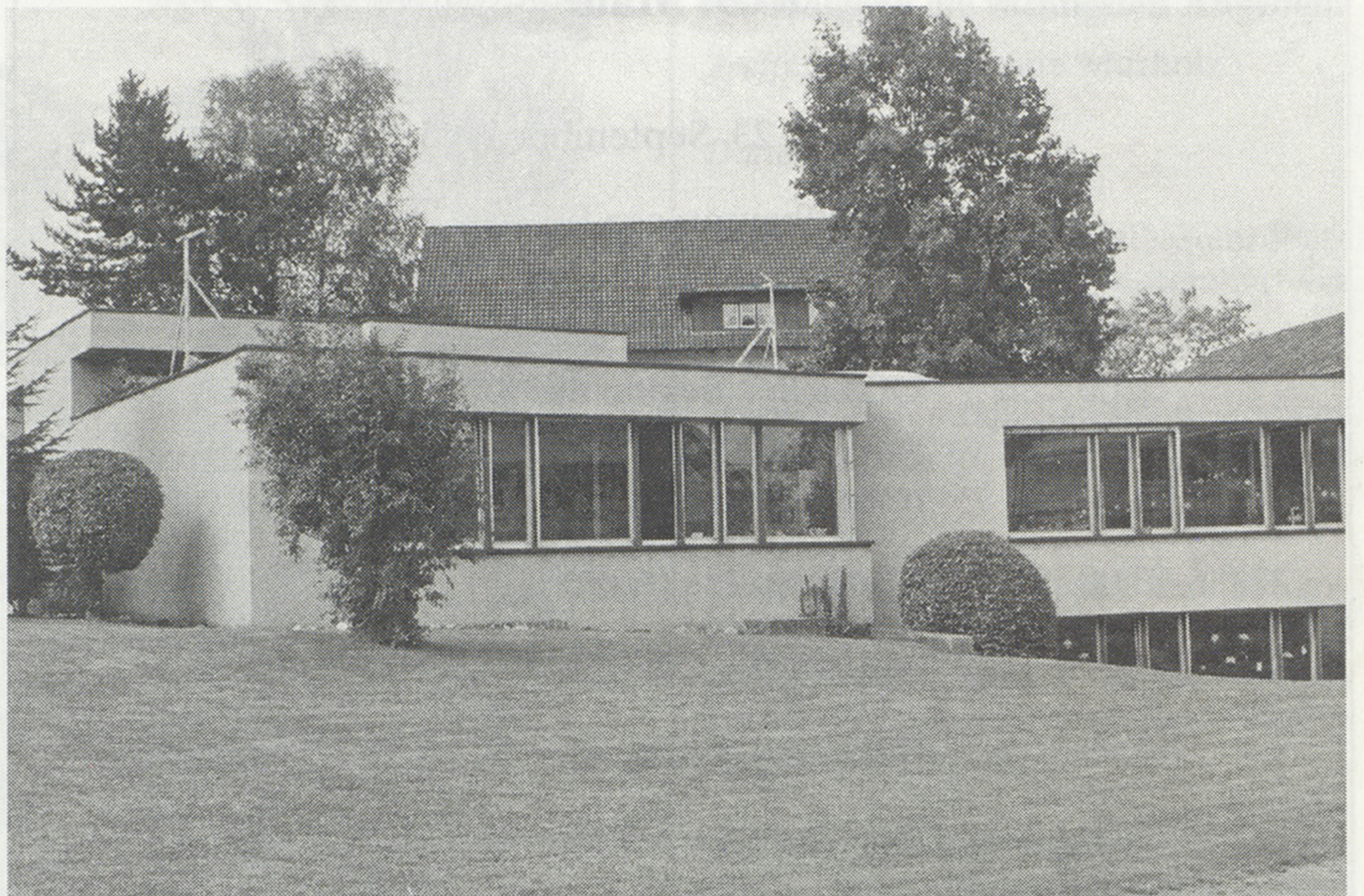
sl. Von 126 Stimmberechtigten sagten an der Schulgemeindeversammlung vom Montagabend 93 ja und 8 nein zum Projektierungskredit von knapp zwei Millionen Franken für den Umbau des alten und des neuen Schulhauses Pünt in Maur. 25 enthielten sich der Stimme.

Die Gemeindeversammlung vom letzten Montag hatte einzig über das Projekt der Schulgemeinde zu bestimmen. Doch fanden sich dafür mit 126 beachtenswert viele Stimmberechtigte ein. Die Schulpräsidentin Silvia Schmid wies in ihrer Begrüssung auf das Referat von Regierungsrat Ernst Buschor am Lehrerkapitel hin. Oberste Devise sei sparen. «Wir brauchen nicht mehr Schulzimmer, aber grössere, um Klassen zusammenlegen zu können», betonte Silvia Schmid.

Als Liegenschaftenvorstand erläuterte Herbert Trudel das Projekt für den Umbau des alten und des neuen Schulhauses Pünt. Dabei legte er auch detaillierte Zahlen für den Umbau des alten und des neuen Schulhauses vor. Die Baukosten betragen gemäss Unternehmerofferten für das alte Schulhaus rund 740 000 Franken und für das neue Schulhaus mit der Verlegung der Abwartswohnung (290 000 Franken) ins Dachgeschoss 1 055 000 Franken. Für Unvorhergesehenes werden zusätzlich 160 000 Franken berechnet.

Weisung wurde kritisiert

Hans-Peter Schefer von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) versicherte, dass die RPK hinter dem Projekt stehe. Allerdings wurde bemängelt, dass die Weisung zur Gemeindeversammlung unvollständig sei. Ebenfalls falle auf, dass in letzter Zeit immer wieder Projekte knapp an der Zwei-Millionen-Franken-Grenze an die Gemeindeversammlung gelangen. Die RPK warnte davor, dadurch Urnenabstimmungen zu umgehen, und gab der Hoffnung Ausdruck, die Schulpflege möge den Kredit einhalten. Ohne lange Diskussionen wurde dem Projekt anschliessend mit grossem Mehr zugestimmt. Nach dem Okay der Erziehungsdirektion kann voraussicht-



Hier kann bald der Bau beginnen.

(Foto: lü)

lich Mitte oder Ende Oktober mit der Bauerei begonnen werden.

Turnhalle und Landkauf

Vorgängig zur Abstimmung orientierte Herbert Trudel noch über ein Angebot der Familie Bräker aus Maur, die gleich neben der Schulanlage Pünt Land besitzt, das teilweise bald überbaut wird. Die Schulgemeinde möchte die Chance nicht verpassen, durch den Kauf von einer 1540 m² grossen Parzelle eine Landreserve neben dem Schulhaus zu erwerben. Das Land würde ungefähr 1,1 Millionen Franken kosten. Zwar wird es in den nächsten zehn Jahren wohl kaum von der Schulgemeinde überbaut, doch könnte dort ein Rasenspielfeld für die Maurmer Schule realisiert werden. Ins Auge gefasst wird auch eine Verlegung des Kindergartens von der Rainstrasse zum Püntschulhaus, da das Kindergartengebäude bald saniert werden muss.

Weiter erläuterte Herbert Trudel die Pläne für die Turnhalle beim Püntschulhaus. Die bestehende, 10 mal 20 Meter grosse Turnhalle ist laut BfU veraltet, entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und weist zahlreiche Schwachpunkte auf. Es wird geplant, die Turnhalle auf 13 mal 24 Meter zu vergrössern, ohne die äussere Erschei-

nung wesentlich zu verändern. Die alte Bausubstanz würde einbezogen und nur der Geräteraum ausserhalb angesiedelt. Die Baukosten für den Hallenumbau werden auf rund zwei Millionen Franken geschätzt. Diese beiden Projekte werden an einer der nächsten Gemeindeversammlungen traktandiert.

INHALT

- 1 Ja zum Schulhausumbau
- 2 Info-Tag GUB/Amtlich
- 3 Godi-Leiser-Ausstellung
- 4 Firmennachrichten
- 5 Werkalerie/Entwicklungshilfe
- 6 Milchwüste Binz
- 7 Seite der Jungen
- 8 Inserate
- 9 Infos
- 10 Katholisches Pfarrvikariat
Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

Programm

Info-Tag der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde (GUB) 8124 Maur

Samstag, 23. September 1995

Schulhausanlage Looren

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00 Uhr | Offizieller Beginn der Veranstaltung
Begrüssung der Bevölkerung, Gemeindever-
treter, Aussteller und der Presse durch die GUB |
| 12.00–13.00 Uhr | Mittagspause (fakultativ) |
| ab 14.00 Uhr | Auftritt der Carbage Band |
| 15.00 Uhr | Bekanntgabe der Gewinner Schülerwettbewerb |
| 16.00 Uhr | Bekanntgabe der Gewinner GUB-Wettbewerb |
| 17.00 Uhr | Offizielles Ende der Veranstaltung |



Senioren-Nachmittagswanderung

Bubikon–Egelsee–Wolfhausen

Für Dienstag, den 26. September, haben wir eine sanfte Wanderung vorgesehen. Der Bus 747, Ebmatingen ab 13.33 Uhr, fährt uns nach Maur-See. Mit dem Kursschiff 13.52 Uhr setzen wir nach Niederuster über, nach kurzer Busfahrt drehen wir beim Uster-Stadtpark eine beschauliche Runde. Vom SBB-Bahnhof Uster fahren wir um 14.40 Uhr nach Bubikon. Wir ziehen durch das gepflegte Dorf mit modernen Neubauten und wandern schon bald durch offenes, ruhiges Gelände, am idyllischen Egelsee vorbei und durch kurze Waldpartien. Wir geniessen die Abgeschiedenheit mit Fernsicht auf Voralpen und Alpenkette und

später auf den Obersee und die Stadt Rapperswil. Es gibt kaum ein Auf und Ab auf dieser sanften Route. Im Restaurant Rosenberg in Wolfhausen erholen und stärken wir uns nach der eineinhalbstündigen Wanderung. Von Wolfhausen-Post bringt uns der Bus nach Niederuster, und bald haben wir unseren Ausgangspunkt erreicht. Billette (Halbtax) Herbst-Pass Fr. 7.–, gültig am Ausgabetag, oder Tageskarte 6834 Hombrechtikon, gültig 24 Stunden, Fr. 8.40 (Maur Fr. 6.80) lösen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei zweifelhafter Witterung orientiert Tel. 980 20 05.

H. und H. Hohl

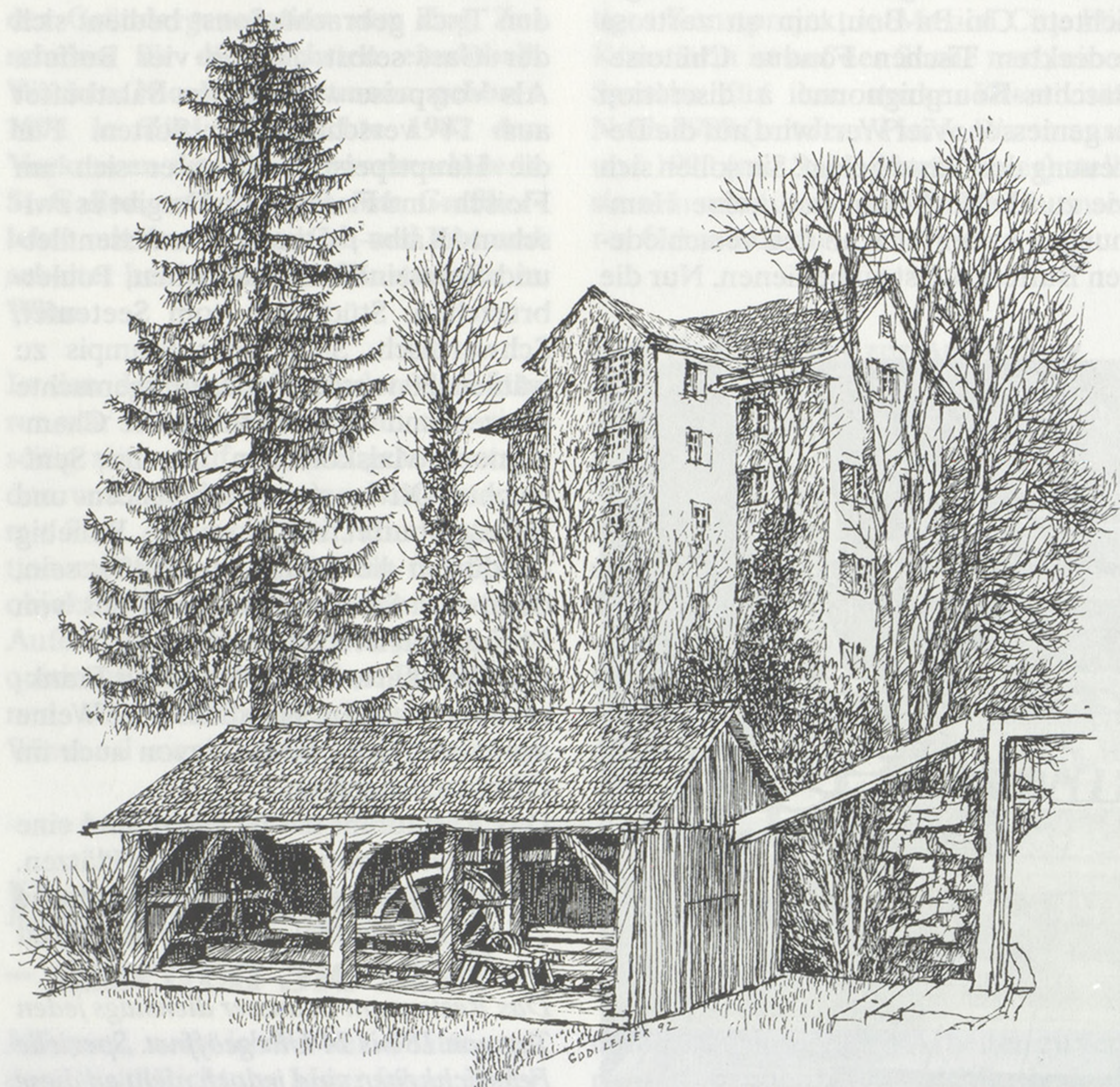
AMTLICH

Viehschau Maur 1995

Die diesjährige Viehschau findet am Samstag, 30. September 1995, ab 10.30 Uhr beim Schützenhaus statt. Wir laden jung und alt herzlich ein. Speziell für die Kinder wurde auch heuer wieder eine lustige Ziegenfamilie eingeladen. Höhepunkte bilden die kommentierten Viehvorführungen und die Kür der «Miss Maur 1995» durch das Publikum. Für das leibliche Wohl sorgt Festwirt Rainer Graf.

Landw.-Kommission Maur

Godi-Leiser-Ausstellung steht vor der Tür



Im März dieses Jahres feierte der Zeichner Godi Leiser seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Grunde ist die diesjährige Wechselausstellung in der Burg Maur dem Schaffen des bekannten Maurmer Künstlers gewidmet.

Die Räume der Herrliberger-Sammlung und der Burgkeller bilden einen idealen Rahmen für die Präsentation des zeichnerischen Werkes Leisers, wohnte dort doch vor 250 Jahren ein anderer Künstler, dessen Leben und Werk einige Parallelen zu demjenigen Leisers aufweisen. Wie der Kupferstecher David Herrliberger hat sich Godi Leiser von Zürich kommend in Maur niedergelassen. Zwar hat er sich keine Burg gekauft, doch fand er in deren Nähe ein schönes Zuhause, und sein Atelier im Burghof gewährt ihm einen direkten Blick auf den Wohnsitz des einstigen «Seigneur de Mour». Wie seinerzeit Herrliberger und seine Mitarbeiter zeichnet Godi Leiser im Freien; mit der Feder hält er Panoramen von Ort- und Landschaften fest und findet seine Zeichnungen dann wieder in gedruckter Form.

Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile. Im Burgkeller hat sie dokumen-

tarischen Charakter: Zeichnungen aus Leisers früher Jugend und einige Arbeiten aus seiner Grafikerzeit werden gezeigt. Entwürfe veranschaulichen den Werdegang eines Panoramas. In der Herrliberger-Stube und den verschiedenen Kabinetten können Zeichnungen zum Thema «Maur und die ganze Welt» nicht nur angeschaut, sondern auch gekauft werden.

Im Namen des Künstlers und der Kulturkommission Maur laden wir Sie herzlich zur Vernissage ein auf *Donnerstag, 28. September, 20 Uhr in der Burg Maur.*

Die Ausstellung ist geöffnet vom 30. September bis 5. November, jeweils Samstag/Sonntag 14 bis 17 Uhr.

Veronica Kurth

Klarstellung

Um Missverständnissen vorzubeugen, wird zum Artikel «Wassberggespräch der FDP» (Ausgabe 15. September) ergänzt, dass Pfarrer Attinger seine deprimierenden Erfahrungen in einer Kirche im Ausland gemacht hat.

Waldtag

Nächsten Sonntag, am 24. September, findet nun also der angekündigte Waldtag im Murholz statt. Alle «grossen» und «kleinen» Leute, die Lust haben, anregende und interessante, aber auch geruhsame Stunden im Wald zu verbringen, sind herzlich eingeladen.

Nachfolgend die wichtigsten Angaben:

Treffpunkt: Waldhütte Murholz

Dauer: 9.30–16.00 Uhr

Durchführung: bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 186 am 24. September von 7.30 bis 9.00 Uhr Auskunft.

Ausrüstung: strapazierfähige Kleider und Schuhe, ein Tuch zum Verbinden der Augen

Verpflegung: Feuer, Suppe und Getränke werden offeriert vom NVV. Selbst mitzubringen sind: Picknick, Gefäss (und evtl. Löffel) für die Suppe, ein Becher für die Tranksame

Bei Unklarheiten rufen Sie K. König Urmi (980 20 76) an. Und nun hoffen wir auf einen recht schönen Sonn-Tag.

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur

Dressur- und Springprüfungen

**des Vereins
Maurmer Reitertreffen
im Stall Birkenhof
Ebmingen (Süessplätz)**

Am 23. und 24. September 1995 finden auf dem wunderschönen Reitgelände die letzten Prüfungen dieser Saison statt. Teilnehmen werden vor allem junge Reiter(innen), die in der Gemeinde Maur und angrenzenden Gebieten wohnen, mit ihren Pferden.

Am Samstagmorgen wird eine Dressur, am Nachmittag eine kombinierte Prüfung Springen und Dressur abgehalten. Sonntagmorgen ab 10.30 Uhr werden zwei Springprüfungen durchgeführt. Letztere wird am Nachmittag mit einem Derby über Naturhindernisse den Abschluss machen.

Auf ein zahlreiches Publikum freuen sich die Veranstalter vom Birkenhof.

S. Bär

Schlemmen à discrétion im Chi-Ba-Bou

el. In der Strassengabelung Fällander-/Zürichstrasse steht das renovierte schöne, alte Riegelhaus Gasthof Sonne. Vor bald zwei Jahren übernahm Jürg Amsler aus Zermatt das Restaurant als Pächter und eröffnete sein zweites Chi-Ba-Bou.

Der Erfolg in Zermatt setzt sich in Maur unter der Leitung von Uwe Stoll

fort. Gäste aus fast der ganzen Schweiz kommen ins geschmackvoll eingerichtete Chi-Ba-Bou, um an zartrosa gedeckten Tischen Fondue **Chinoise-Bacchus-Bourguignonne** à discrétion zu geniessen. Viel Wert wird auf die Betreuung der Gäste gelegt. Sie sollen sich wie zu Hause fühlen und keine Hemmungen haben, sich an den verschiedenen Buffets selbst zu bedienen. Nur die

Beilagen Reis oder Pommes frites, die Getränke und das Dessert werden an den Tisch gebracht. Sonst bedient sich der Gast selbst an den vier Buffets. Als Vorspeise wählt er am Salatbuffet aus 14 verschiedenen Sorten. Für die Hauptspeise bedient er sich am Fleisch- und Fischbuffet. Da gibt es zwischen Kalbs-, Rinds-, Straussenfilet- und Schweinefleischhäppchen, Pouletbrüstchen, Stückchen vom Seeteufel, Schwertfisch, Salm oder Scampis zu wählen. 30 verschiedene, hausgemachte Saucen und 25 Garnituren wie Champignons, Maiskölbchen, Litschis, Senfrüchte, Oliven stehen am Saucen- und Beilagenbuffet zur Auswahl. Beliebig oft dürfen die Gänge zum Buffet sein, denn das Schlemmen zum Preis von 51 Franken ist à discrétion.

Die Weinkarte bietet Weine aus Frankreich und Italien, vor allem aber Weine aus dem Wallis, einige davon auch im Offenausschank an.

Das Restaurant hat 60 Plätze und eine kleine Gartenwirtschaft mit 20 Plätzen. Eine Reservation ist von Vorteil, da die Tische nur einmal pro Abend besetzt werden.

Das Restaurant ist ausser dienstags jeden Tag von 18 bis 24 Uhr geöffnet. Spezielle Feierlichkeiten sind jedoch nicht an diese Öffnungszeiten gebunden. Reservationen unter Telefon 980 36 36.



Zentraler Treffpunkt sind die verschiedenen Buffets. Hier das Beilagen-, Fleisch-, Fisch- und Saucenbuffet. (Foto zvg)

Das Neueste von MTC Reisen, Ebmatingen

Klein, aber fein – Qualität ist unsere Stärke

Bereits seit einiger Zeit hat **MTC Reisen** in **Maur** neue Büroräumlichkeiten gemietet.

Per 15. Dezember 1995 wird das Reisebüro ganz nach Maur verlegt. In der Zwischenzeit gelten folgende **neuen Bürozeiten** (gültig ab sofort):

Ebmatingen:
vormittags von 9 bis 12 Uhr

Maur: nachmittags von 14 bis 17.30 Uhr
(Vor Anmeldung nötig)

Die Adresse in Maur lautet:

MTC Reisen
Zürichstrasse 4
8124 Maur

(gleiches Gebäude wie Rest. Sonne)

In den letzten fünf Jahren der Geschäftstätigkeit hat sich eine klare Tendenz hin zu individuellen Reisen und Aktivferien entwickelt. So hat MTC Reisen seit Beginn den **Alleinverkauf**

in der ganzen Schweiz für den grössten Trekkingveranstalter im deutschsprachigen Raum, nämlich **Hauser Exkursionen Int.**, München. Zusätzlich ist MTC offizieller Agent von Baumeler- und Imbach-Wanderferien. **Studiosus** ist vielen Reisenden als Studienreisen-Veranstalter bestens bekannt. Seit Anfang 1995 ist MTC Reisen ebenfalls offizielle Buchungsstelle.

Seit zwei Jahren führt MTC Reisen erfolgreich **eigene Reisen** durch. Als Spezialität bietet MTC **botanisch/zoo-logisch geführte Rundreisen** in Kleingruppen in den USA, Mexico, Madagaskar, Tanzania, und Australien an. Eine Kamelsafari im Oman und eine Gewürzreise durch Indonesien runden das attraktive Angebot ab.

Besondere Aufmerksamkeit finden Kunden, die gerne eine **individuelle Reise** durch die USA, Asien, Australien/Neuseeland, Südamerika oder Afrika

zusammenstellen lassen möchten. Vom Flug über den Mietwagen, die Hotelreservierungen und Ausflüge organisiert MTC Reisen den ganzen Aufenthalt. Als Mitglied der Vereinigung Zürcher Reisebüros VZR richten sich die Beratungs- und Reservationsgebühren nach deren Richtlinien.

Ein wichtiger Zweig sind die sogenannten **«Graumarkt»-Flugtickets**. MTC hat eine grosse Auswahl an renommierten Fluggesellschaften für jedes Fernziel. (Keine Europatickets).

Nicht mehr im Angebot sind die Allwelts-Reiseveranstalter, die in jedem anderen Reisebüro auch zu haben sind. Aktionen und Last-Minute-Angebote können nicht gebucht werden. **MTC Reisen** versteht sich als **Spezialist** mit kleinerem Angebot, dafür **mit persönlichem Service**. Wer übrigens an Weihnachten verreisen möchte, sollte jetzt ans Buchen denken!

Nicoletta Wartmann: ab 23. September in der Werkgalerie

go. Die Werkgalerie Dorfplatz Maur lebt. Nun kommt schon der Nachwuchs der Gründergeneration zum Zug. Zumindest für die nächsten eineinhalb Wochen: Nicoletta Wartmann, geboren 1971 in Zürich, besuchte 1987 den Vorkurs an der Kunstgewerbeschule in St. Gallen, schloss 1992 eine Grafikerlehre mit dem Diplom ab und lebt und arbeitet heute als freie Illustratorin in Wien.

In den dazwischenliegenden drei Jahren war Nicoletta Wartmann sehr vielseitig aktiv. Auf dem Programm standen unter anderem eine Performance mit Stini Arn in Zürich, eine Installation mit Stini Arn und ein Gruppenobjekt in Hamburg, ein viermonatiger Aufenthalt in Bad Hersfeld (D) als Requisiteurin für verschiedene Produktionen, eine Performance/Installation in Wien: «I name you», die Mitarbeit

bei dem experimentellen Kurzfilm «Chicken» mit Stini Arn, ein dreimonatiges Kunstprojekt in Mexico City. Die Künstlerin ist auf der Suche nach einer Sprache für ihre starke Kreativität. Nach 1989 (mit Jean Pierre Wartmann) und 1993 (mit Sabin Kneubühler) stellt sie nun schon zum dritten Mal in unserer Gemeinde aus.

Hier die Einladung zur Ausstellung mit einem Text der Künstlerin:

«Aus Schichten entstehen Räumlichkeiten.

Bewegte Bilder fliessen in Standbilder. Eine Hundertstelsekunde des berauschenden Fernsehers.

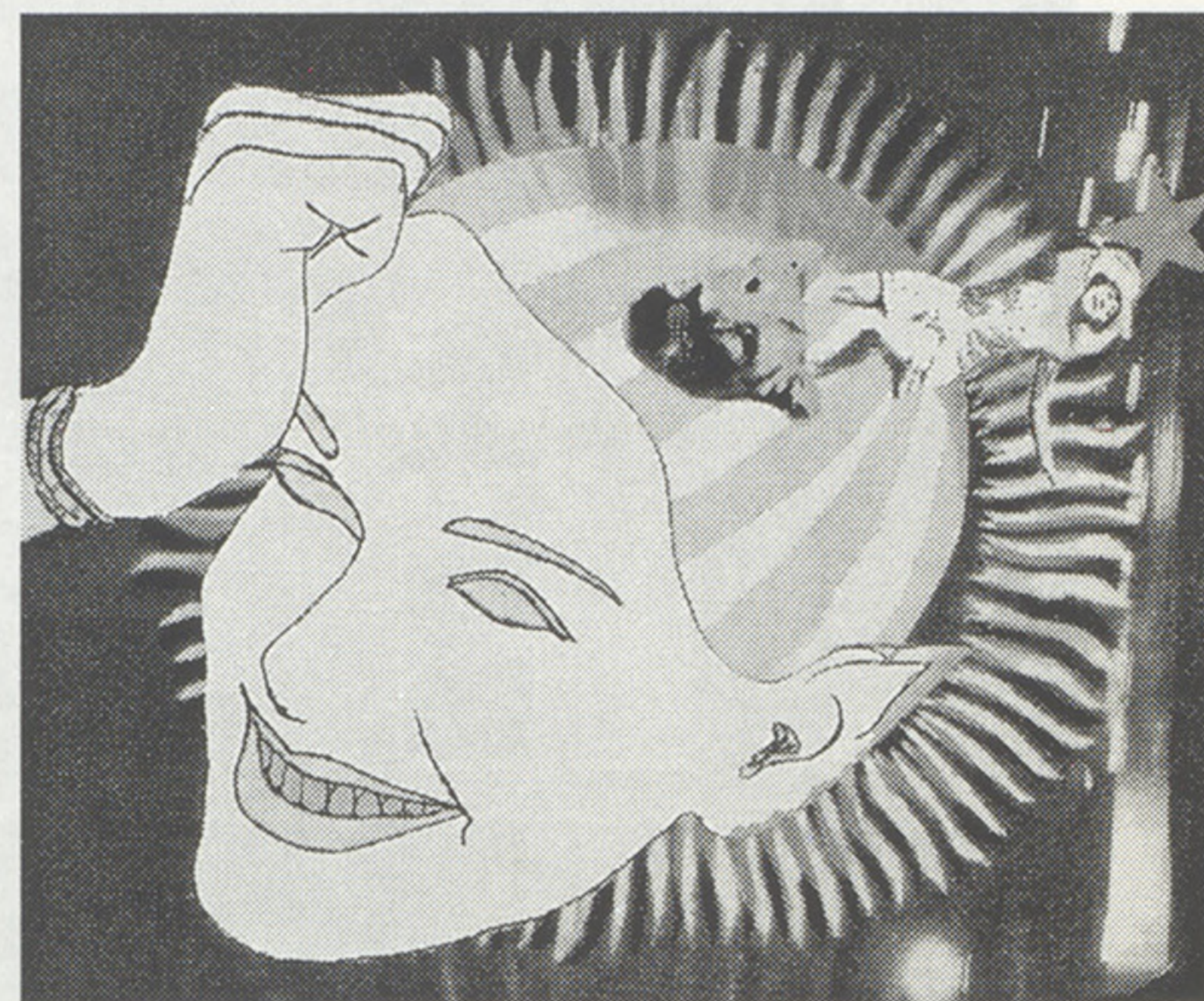
Plexiglas in Form eines Bildschirms, wo sich die anonyme Bilderflut wiederfindet.

Ob Tag oder Nacht, die Farben bringen die Erleuchtung.»

N. W.

Die **Vernissage** findet am Samstag, 23. September, von 18.00 bis 21.00 Uhr, die **Finissage** am Sonntag, 1. Oktober, von 11.00 bis 15.00 Uhr statt.

Die **Öffnungszeiten**: Mittwoch bis Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 15.00 Uhr.



Entwicklungshilfe hautnah zum Anfassen – machen Sie mit?

Jedesmal, wenn ich bei der «Platte» aus dem Wald Richtung Maur fahre, in der Ferne die weissen Bergspitzen, im Tal die grünen Wiesen, die Felder und das Glitzern des Sees sehe, bin ich überzeugt, im schönsten Land dieser Erde zu wohnen. Ganz nebenbei ist die Schweiz auch das reichste Land auf diesem Planeten. Manchmal frage ich mich, wieso wir in der Schweiz so privilegiert sind. Wie haben wir es verdient, in diesem Land geboren zu werden? Wieso sind wir mit weisser Hautfarbe auf diese Erde gekommen, einer Farbe, die bis heute scheinbar für den Wohlstand Voraussetzung ist? Alle von uns haben noch nie wirklich Hunger gelitten; wir haben die bestmögliche medizinische Versorgung. Jedem von uns steht jede Art von Ausbildung offen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Mit all diesen Vorteilen im Rücken wäre es für viele von uns relativ einfach, andern zu helfen. Am nachhaltigsten können wir jungen Menschen durch Ausbildungsmöglichkeiten helfen, und genau da möchten wir einhaken. Wir, das sind die Hilfsorganisation «World Vision Schweiz» und einige Handwerker der Gemeinde, bieten in unseren Betrieben jungen Leuten, ohne Rücksicht auf Hautfarbe und Religion, die Möglichkeit, ihr Berufswissen zu ver-

tiefen, und unsere Art, Arbeiten zu verrichten, kennenzulernen. Wir denken, dass die Ausbildungsdauer zwischen zwölf und achtzehn Monaten sein wird. Der Lehrling aus dem fernen Land verpflichtet sich, immer und auf jeden Fall nach spätestens 18 Monaten in sein Ursprungsland zurückzukehren. Es ist vorgesehen, die Ausgebildeten nach ihrer Rückkehr in ihr Heimatland zur Vermittlung ihres neuen Wissens an andere einzusetzen.

Erster Einsatz

Der erste junge Mann aus Kolumbien sollte bei unserer Garage in Maur seine Weiterbildung im Oktober 1995 aufnehmen können. Was uns jetzt noch fehlt, ist eine Familie, die gewillt ist, den jungen Menschen gegen eine bescheidene Entschädigung bei sich aufzunehmen. Dies kann für die ganze Aufenthaltsdauer oder auch nur für einige Monate sein. Wir finden diese Art von Hilfe für Ausbildungsbetriebe und Pflegefamilien besonders wertvoll, da jeder persönlich sieht, wie sein Geld und sein Einsatz Früchte bringen.

Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie noch Fragen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Barbara Jakob, Forch, Tel. 980 08 70, oder an Herrn Jost Wallimann, Maur, Tel. 980 04 60.

Jost Wallimann

WAS LÄUFT ANDERSWO?

Fappani-Herbstaussstellung im Atelier Gigerwald ob Vättis

Erhard Fappani zeigt eine Auswahl von Bildern in Öl, Acryl, Pastell und Aquarell, die heuer und während der letzten Jahre im Calfeisental entstanden sind. Die Ausstellung ist geöffnet: Samstag, 23. September, 11 bis 13 Uhr (Vernissage) und 14 bis 18 Uhr, Sonntag und Montag, 24./25. September, 11 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

Wunderbare Begegnungen

Anna Meer, Forch, zeigt Fotografien im privaten Alters- und Pflegeheim «Zumipark» in Zumikon. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9.30 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Sie dauert bis 28. November.

Gemalte Reiseeindrücke von Peter Möhl, Maur

Eine farbig-blumige Reise von Paris über Italien nach Romanshorn (Aquarelle und Bilder in Acryl) ist bei Mode Dalmei, Bahnhofstrasse 9, in Romanshorn zu besichtigen. Ladenöffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.30 bis 16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 21. Oktober (Finissage 16 bis 20 Uhr).

Ende der milchhüttenlosen Zeit in Binz



Neue Öffnungszeiten in der Milchhütte.

(Foto: sl)

vp. Betriebsferien waren angesagt, doch die Milchhütte in Binz wollte und wollte ihre Tür nicht öffnen. Nun ist das Rätsel gelöst: Die Milchhütte steht seit 9. September unter einer neuen Leitung.

Esther Wermelinger aus Ebmatingen führt jetzt das Zepter. Sie dürfte einem Teil der Kundschaft bekannt sein, war sie doch früher schon in der Milchhütte als Aushilfe tätig. Andere potentielle Käuferinnen kennen sie vielleicht vom Ortsverein Binz/Ebmatingen, wo sie sich für «Pro Knirps» engagiert.

Milch von der Kuh

Wie eh und je dient die Milchhütte als Milchannahmestelle für die Genossenschaft. Wer Frischmilch wünscht, kann diese am besten zwischen 18.30 und 19 Uhr beziehen. Dann ist die Milch noch lauwarm und bestens für das Rahmabschöpfen geeignet.

Alle übrigen Milchprodukte sind in den sauber geputzten Regalen des Lädels zu finden. An der zweckmässigen Einrichtung wurde nichts geändert. Und wie vorher fehlen auch die Güter des täglichen Bedarfs nicht: Brot, Konfi, Teigwaren, Früchte, Gemüse, Salat.

Brot vom Berg, Obst vom Ort

Verschiedene Brotsorten werden täglich von der Bäckerei Kägi vom Zolli-

kerberg angeliefert. Gedacht ist auch an ein Sortiment von Sandwiches, das Schulkinder oder Arbeiter anziehen soll.

Mit Bauern vom Ort hat Esther Wermelinger schon Kontakt aufgenommen, um frische Früchte und vielleicht auch Gemüse aus der Region anbieten zu können. Bis dies verwirklicht werden kann, wird der Frischservice von der Firma «Toni» benützt, der für die Kundschaft akzeptable Preise ermöglicht.

Käse im Keller

Der fast sagenhafte Milchhütten-Käsekeller ist wieder mit einer grossen Auswahl gluschtiger Sorten bestückt. Neu sollen Fondue-Spezialmischungen aus den verschiedenen Landesteilen angeboten werden. Natürlich wird wieder feiner Raclettekäse zum Verkauf bereit stehen und, sobald das beantragte Verkaufspatent für Alkohol eingetroffen ist, auch die dazu benötigte Tranksame.

Neue Öffnungszeiten

Mit der neuen Leitung wurden die Öffnungszeiten geringfügig geändert.

Die Milchhütte ist geöffnet:

Montag bis Samstag 9.00 bis 11 Uhr
Montag bis Freitag 17.30 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 bis 19 Uhr

Für telefonische Vorbestellungen notieren Sie sich die Nummer 980 26 26.

Chilbimärt Muur 1995

Wir danken

Liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, liebe Helferinnen und Helfer

Schon ist der Chilbimärt Muur Vergangenheit und wird wohl vielen in guter Erinnerung bleiben. Dank Petrus konnten Sie den gemütlichen Märt (fast immer) bei angenehmer Witterung erleben.

Für die vielen Helfer und Helferinnen vor, während und nach dem Chilbimärt bewies Ihr zahlreiches Erscheinen, dass sich jeder Einsatz gelohnt hat. Vielen Dank für Ihren Besuch.

Herzlichen Dank dem Gemeinderat Muur, der den Gratis-Chilbibus ermöglicht hat, und allen Fahrgästen, die ihn auch benützt haben.

Auch bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern des Festgeländes möchten wir uns bedanken. Ein grosses Dorffest ist auch von Lärm und Unannehmlichkeiten begleitet.

Wir freuen uns auf die nächste Muurmer Chilbi vom 31. August bis 1. September 1996!

Frauenverein Muur-Uessikon

Gewerbeverein Muur

Wir empfangen unsere Schützen!

Das Eidgenössische Schützenfest 1995 fand in Thun statt. Traditionsgemäss möchten wir den Feldschützenverein Muur und den Schiessverein Binz-Ebmatingen gebührend empfangen: **Sonntag, 24. September, um 19.30 Uhr** beim Restaurant Dörfli in Muur. Nach der offiziellen Begrüssung findet ein kleiner Apéro statt. Wir freuen uns auf ein grosses «Empfangskomitee».

Verschönerungsverein Muur

Kerzenziehen in der Mühlescheune Muur

Der Frauenverein Muur/Uessikon wird auch dieses Jahr während der beiden Herbstferienwochen das beliebte Kerzenziehen durchführen. Reservieren Sie sich jetzt schon diese zwei Wochen. Die Helferinnen des Frauenvereins werden sich über Ihren Besuch freuen. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet.

Alles Weitere und nähere Angaben erfahren Sie in der nächsten «Maurmer Post». *Frauenverein Muur/Uessikon*

SEITE DER JUNGEN

Einladung

Tag der
offenen Tür

am 24. September 1995
von 11 bis 21 Uhr

im Jugend- und Freizeit-
haus Maur

Ein Tag für die ganze Familie
im Jugend- und Freizeithaus Maur

Programmvorschau

11.00–14.00 Brunch und Musik-
matinée mit der
Gruppe «Tap-Tap»



14.00–15.00 «Lubomir» Tösstaler-
Marionetten-Theater



14.00–16.00 Spiel-Plausch-Turnier
für Erwachsene
(Backgammon, Dart,
Jassen, Billard)

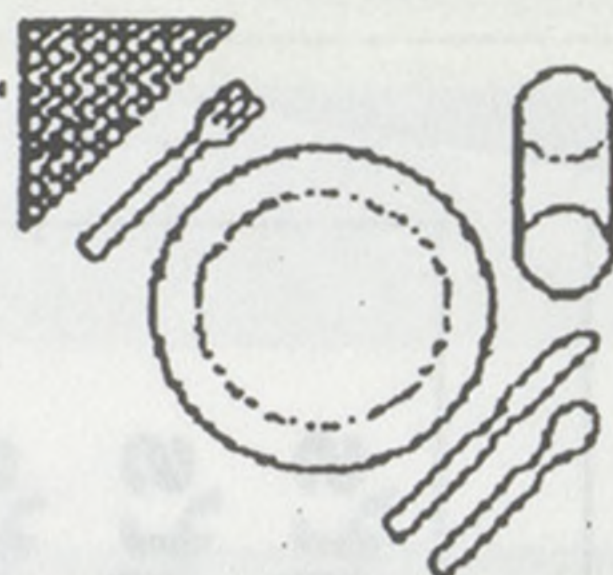


16.00–17.00 Kinderdisco mit
den mitgebrachten
Wunsch-CDs
der Kinder

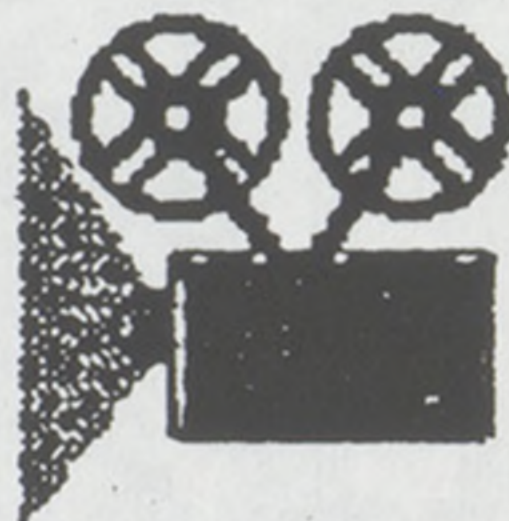


17.00–17.30 Apéro (alkoholfrei)

17.30–19.00 Spaghettiplausch



19.00–21.00 Filmabend:
«Der Klient»



Gratiseintritt
für alle Veranstaltungen

Bitte auf dem Parkplatz Looren
parkieren. Merci!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ferienpasswoche
Maur 1995

Montag, 9.10., bis Freitag, 13.10.1995
im Jugend- und Freizeithaus Maur

Fledermaus + Co.

Eine Erlebniswoche
Erleben, basteln und suchen

Teilnehmer(-innen):
ab 6 Jahren, maximal 40 Kinder
Öffnungszeiten: 9.30–15.30 Uhr

Preise:
Ferienpass Fr. 50.–, ab 2 Kindern
Fr. 10.– Familienrabatt

Mittagessen:
Die Kinder haben die Möglichkeit,
ihren mitgebrachten Lunch im Jugend-
und Freizeithaus zu essen (Feuerstelle
vorhanden). Die Getränke sind im
Ferienpass inbegriffen. Für die Mit-
tagsbetreuung freuen wir uns über die
Mithilfe von Müttern und Vätern.
Hätten Sie Lust? Anmeldung siehe
unten.

Leiterteam:
Brigitta Straub (Leiterteam Jugend-
und Freizeithaus) und Pite Blanken
(Spielpädagoge) sowie weitere interes-
sante Gäste

Parkiermöglichkeit:
Bitte benutzen Sie den Parkplatz beim
Looren-Schulhaus. Vielen Dank.

Trägerschaft:
Diese Ferienpasswoche wurde durch
die finanzielle Unterstützung der Poli-
tischen Gemeinde, der Schulpflege so-
wie der reformierten und der katholi-
schen Kirche ermöglicht.

Anmeldung:
Bis spätestens 30. September 1995 an
Jugend- und Freizeithaus Maur,
«Ferienpass 95», Looren, 8127 Forch

Name, Alter, Adresse, Telefon:

Meine Mutter/mein Vater kann am
_____ über Mittag helfen.

MÄRTEGGE

Verschiedenes

Fusspflegestudio, Bachtobelstrasse 14, Ebmingen: Pédicure, Verkauf von Gesundheitsschuhen und diversen Pflegeprodukten. Auskunft mittags oder abends, Tel. 980 36 70, S. Gmür.

Fusspflegestudio, Bachtelstrasse 21, Ebmingen: Pédicure, dipl. Krankenschwester. Tel. 980 36 70, evtl. auf Band sprechen, rufe zurück.

Kinderkleider Herbst-Winter 95/96, mit Kundenkarte 20%. Säntisstrasse 18, Ebmingen, Boutique Moonlight.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen. Telefon 980 02 62.

**hi-fi studio
kottonau
video tv**
ZÜRICHSTR. 123a 8123 EBMATINGEN
TEL: 980 30 40 FAX: 980 43 21
REPARATUR VERKAUF BERATUNG

traute wetstein
professional cosmetics

Die individuell gestaltbare Pflegelinie mit spezifisch abgestimmten Wirkstoffen nach Alter, Hauttyp und Veranlagung.

Die variantenreiche Make-up-Palette für modische und klassische Farbkombinationen.

Von Traute Wettstein, einer erfahrenen und meisterhaften Technikerin der Kosmetik.

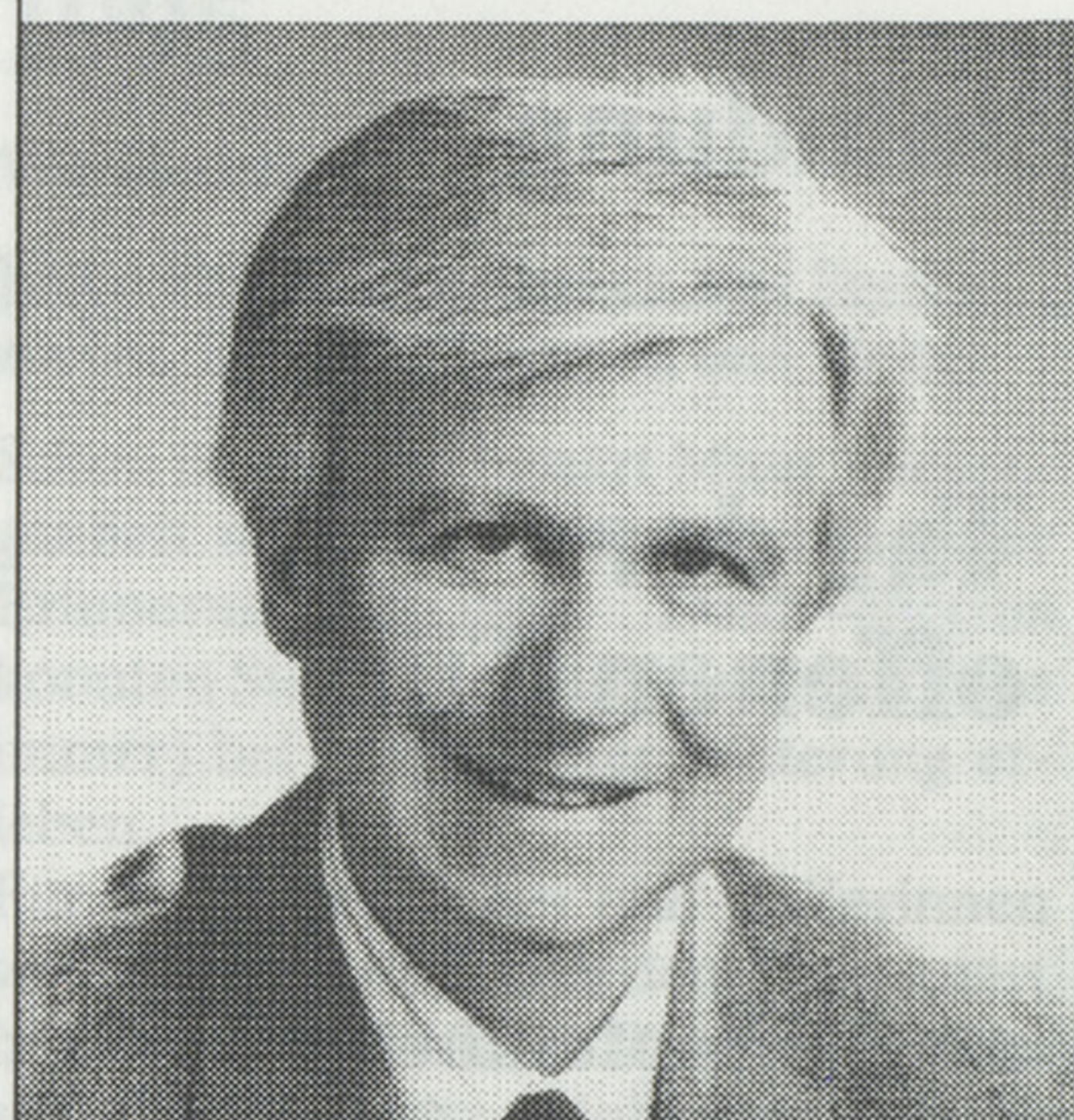
Echte Erfolge dank fachkundiger Beratung bei der Kosmetikerin und «tw»-Depositärin.

Ana Maric
Tel. 980 10 40
Behandlungstermine nach Vereinbarung



**SPORTZENTRUM
MIGROS**
FITNESS & FUN
8606 GREIFENSEE
TEL. 01/941 79 79

Hans-Jakob Weiss



«Er hat während beinahe neun Jahren als a.o. Bezirksanwalt in Uster bewiesen, dass er diesen verantwortungsvollen Beruf mit Gradlinigkeit und Umsicht auszuüben versteht»,

darum wähle ich am 24. September **Hans-Jakob Weiss** als Bezirksanwalt.

Dr. Lukas Briner, Kantonsrat

Die Schweiz in Europa

Eine Veranstaltung der SP Maur

Kann sich die Schweiz einen Beitritt, kann sie sich ein Abseitsstehen leisten bzw. nicht leisten?

Diese und andere Fragen diskutieren am

**4. Oktober 1995, 20.00 Uhr
im Polterkeller der Schulanlage Looren**

folgende Teilnehmer:

- Max Binder, Landwirt, Nationalrat SVP
- Andreas Gross, Politikwissenschaftler, Nationalrat SP
- Dr. Ursula Leemann, Biologin, Nationalrätin SP
- Erich Müller, Mitglied der Konzernleitung der Sulzer AG, Nationalratskandidat FDP
- Prof. Dr. Hans Würigler, ehem. Leiter des Institutes für Wirtschafts- und Konjunkturforschung

Gesprächsleitung:

Felix Senn, Präsident SP Maur

SP

Sozialdemokratische Partei
8124 Maur

Liste 18: Sozialdemokratisch

Werbung bringt's
Werbung bringt's
Werbung bringt's

Sie: suchen eine kaufmännische Aus-
hilfe, Telefonistin, Sachbearbeiterin,
Allrounderin, Assistentin, Mitarbeiterin,
Sekretärin usw.

Ich: **Direktionssekretärin**, 33, beste Referenzen,
sehr gute Englischkenntnisse, erfahren,
belastbar, flexibel, team- und kontaktfreudig,
selbstständig, diskret, motiviert und innovativ

suche nach eineinhalbjähriger Pause als Hausfrau einen **60-Prozent-Teilzeitjob, fest oder temporär** (wenn möglich drei ganze Tage pro Woche).

Ich freue mich auf Ihren Anruf! **980 45 46**

ARDECO
ARCHITEKTUR • DESIGN • CONSULTING

ARDECO Aeschstrasse 114, CH 8123 Ebmingen ZH
Telefon 01 980 18 26 Fax 01 980 03 10

**LADENBAU
KUECHENBAU
EXKLUSIVER INNENAUSBAU**

Roland Vetter

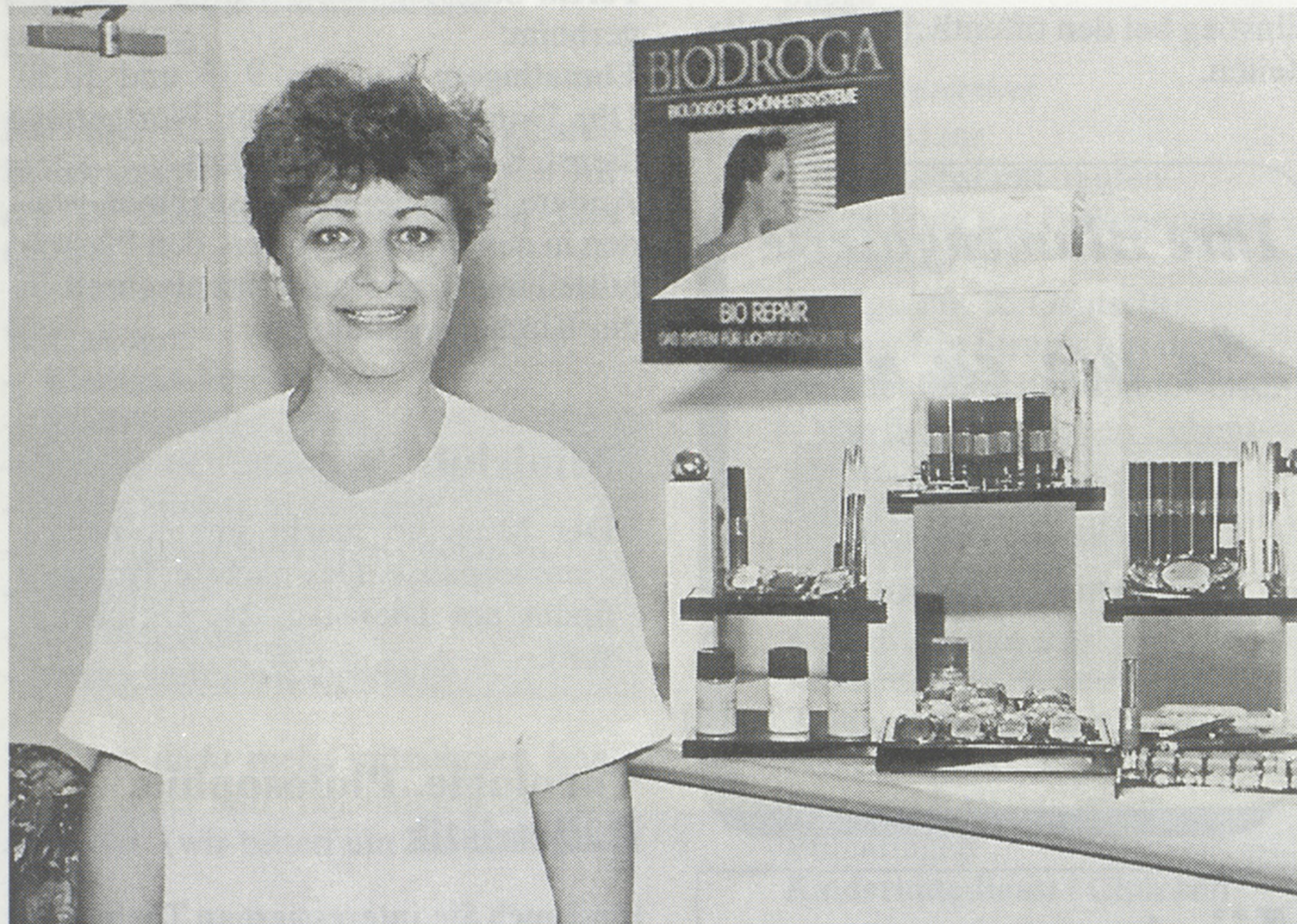
Individuelle Planung und Gestaltung Ihrer neuen Küche

Neu im «Beauty and Body Studio»

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich Anfang September den Schönheitssalon «Beauty and Body Studio» übernommen habe. Es ist mir ein grosses Anliegen, auf die Kunden einzugehen, und ich nehme mir auch gerne Zeit für Sie.

Ich heisse Anna Maric, bin wohnhaft in Volketswil, 39 Jahre alt und verheiratet. Zudem bin ich Mutter von drei erwach-

senen Kindern, wodurch ich meine Selbständigkeit wiedererlangte. Mein beruflicher Werdegang begann mit einer kaufmännischen Grundausbildung, es folgten die Kosmetikausbildung der Fachschule Maria Schweizer mit Diplomabschluss sowie praktische Erfahrung als Kosmetikerin und Weiterbildung in der kosmetischen Gesichtspflege für Herren.



Anna Maric in ihrem Studio.

(Foto: sl)

Nun ein kurzer Überblick über die Angebote des «Beauty and Body Studio»:

- komplette Gesichtspflege für Damen und Herren
- Thermomasken
- Gesichts- und Nackenmassage
- Tiefenreinigung
- Behandlung von unreiner Haut
- Wimpern und Brauenfärbung
- Laser-Faltenbehandlung
- Haarentfernung sowie elektrische Epilation
- Rückenbehandlung
- Maniküre
- Pediküre

In meinem Studio werden weiterhin Biodroga-Produkte sowie Pflegeprodukte und dekorative Kosmetik von Traute Wettstein verwendet. Zudem möchte ich mich noch bei allen ehemaligen Kunden des «Beauty and Body Studio» bedanken, die mir auch weiterhin ihr Vertrauen schenken, sowie auch bei der zukünftigen Kundschaft aus der Gemeinde und Umgebung, auf die ich mich sehr freue. Meine neuen Öffnungszeiten sind:

- Montag 14.00–20.00 Uhr
- Dienstag bis Freitag 8.30–18.30 Uhr
- Samstag 8.30–16.00 Uhr

Nach Absprache sind Behandlungen auch über Mittag und am Abend möglich. Termine für Ihre erste Behandlung nehme ich sehr gerne unter der Telefonnummer 01/980 10 40 entgegen.

Mit freundlichen Grüssen
Anna Maric

Gemischter Chor: Ausgezeichnet!



red. Am 1. Zürcher Kantonalgesangsfest in Uster errang der Gemischte Chor Ebmatingen-Binz mit dem Wettlied «Ascott Gavotte» aus «My Fair Lady» die Höchstnote «Ausgezeichnet». Damit gehört der Chor nicht nur zu den zwanzig besten Chören, die an diesem Gesangsfest teilgenommen haben, sondern darf sich mit Recht zu den besten Chören im Kanton zählen.

(Foto Müller, Uster)

Wintertennis

Kurs für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Maur (Anfänger oder Fortgeschrittene)

Ort: Dreifachturnhalle Looren

Zeit: Mittwochnachmittag, 25. Oktober 1995, bis zu den Frühlingsferien 1996, zwischen 13.45 und 15.45 Uhr

Kosten: Da die Gemeinde die Turnhalle gratis zur Verfügung stellt, betragen die Kosten nur Fr. 150.– (21 Lektionen à 60 Minuten)

Alter: Schüler/innen ab 10 Jahren (evtl. jünger, wenn Platz vorhanden)

Leitung: Vreni und Milos Krouzel

Anmeldung: bis Donnerstag, 12. Oktober, schriftlich an V. Krouzel, Bergholzweg 54, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 24 16, oder in den Schulhäusern gemäss Anschlag



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Rumänienhilfe

Sammeltag: Samstag, 30. September
9.00–12.00 Uhr
Feuerwehrlokal Bachtelstrasse
Ebmatingen

Für den vermutlich letzten grossen Hilfstransport nach Chendu bitten wir die Bevölkerung nochmals um ihre Gaben.

Wir suchen:

- **Kinderkleider**
- **Kinderschuhe**
- **Spielsachen aller Art**
- **Bilderbücher, Malbücher**
- **Schreibmaschinen (mechanisch)**
- **Werkzeuge**
- **Gartengeräte**
- **währschafte Winterschuhe**

Was wir *nicht* mehr mitnehmen können: Kleider und Haushaltgegenstände aller Art (wir bitten um Ihr Verständnis)!

Besonders am Herzen liegen uns Spielsachen. Wir könnten in der nahen Stadt Tirgu Mures, wo wir gute persönliche Kontakte haben, mehrere Kindergärten ausrüsten. Der Bedarf ist immens. Plündern Sie doch bitte einmal Estrich und Kinderzimmer!

Dieser Hilfstransport führt uns auch an grosse Festlichkeiten: In der ersten Oktoberwoche wird Ferdi Stemmer mit seinen Mitarbeitern die Orgel in Gross-Chendu restaurieren und elektrifizieren.

Am Samstag, 7. Oktober, gibt Jürg Leutert aus Meilen ein Orgelkonzert auf dem instandgestellten Instrument. Motor und Material wurden mit Spendengeldern aus Maur finanziert.

Der Sonntag steht dann im Zeichen der Einweihung des Freundschaftshauses in Klein-Chendu. Unter Beisein des Bischofs wird das Kirchgemeindehaus der Bevölkerung zum segensreichen Nutzen übergeben.

Dank den vielen Gaben aus Maur konnte dieses Haus erbaut werden.

Als letzten Zustupf haben wir 3500 Franken für 100 Stühle überbracht.

So freuen wir uns als Freundeskreis auf diesen festlichen Tag und werden Ihnen davon erzählen. *Rumänienhilfe Maur:*
Pfr. Kurt Gautschi

Gottesdienste

Samstag, 23. September

18.45 Kirche St. Franziskus, Ebmingen
 Pfr. D. Bühler
 Text: Matthäus 13, 44–46
 «Der Schatz im Acker»
 Kollekte: Gemeindecrankengpflege
 Chilekafi

Sonntag, 24. September

10.00 Kirche Maur
 Gottesdienst mit Taufen
 Mitwirkung des Posaunchors
 Dübendorf
 Predigt: Pfr. K. Gautschi
 Thema: Ein Strauss aus dem Feld der biblischen Sprichwörter
 – Von den praktischen Lebensweisheiten in der Bibel
 Kollekte wie in Ebmingen
 Chilekafi
 Bus: Binz ab 9.43,
 Ebmingen ab 9.46
 Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr
 10.00 Zollingerheim Forch
 Pfr. D. Bühler
 Text und Kollekte wie in Ebmingen
 Kinderhütendienst / Chilekafi

Voranzeige

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Kirche Maur
 Erntedank-Gottesdienst unter Mitwirkung des Gemischten Chors Ebmingen-Binz
 Pfr. D. Bühler

Amtswochen

25.9.–30.9.: Pfr. E. Attinger
 2.10.–7.10.: Pfr. E. Attinger

Sonntagsschule

Donnerstag, 28. September
 15.45 Schulhaus Ebmingen
Freitag, 29. September
 15.45 Schulhaus Maur
 15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jugendgottesdienst

Freitag, 22. September
 17.30 Singsaal Ebmingen

Jugendtreff

Donnerstag, 28. September
 Werkraum Ebmingen

Bibelkreis Ebmingen

Dienstag, 26. September
 bei Fam. Weber, Süessblätz

Singkreis Maur

Montag, 25. September
 20.15 Singsaal Aesch

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 27. September
 20.15 Kirche Maur

«Vom Minus zum Plus»

In den letzten Tagen wurde auch in unserer Gemeinde eine Broschüre mit dem obenstehenden Titel in alle Haushaltungen verteilt. Vielleicht haben auch Sie sich gefragt, welche Organisation ein solches Luxusprodukt mit Golddruck in einer Auflage von 65 Millionen Exemplaren herausgeben kann. Der nachfolgende Artikel aus dem «Ideia Magazin» gibt dazu einige Hintergrundinformationen. Im übrigen steht der Inhalt der Broschüre auf biblischem Boden. Ob der Leitsatz «Vom Minus zum Plus» wirklich «die erstaunlich einfache Lösung für die Probleme der Menschheit» ist, überlassen wir Ihrem Urteil.

E. Attinger

Vom 11. bis 23. September beabsichtigt der deutsche Evangelist Reinhard Bonnke, in alle 40 Millionen Haushalte Deutschlands, der Deutschschweiz und Österreichs die 32seitige evangelische Broschüre «Vom Minus zum Plus» zu verschicken. Die evangelische Verteilaktion steckt gemäss Bonnkes Informationsschreiben vom 15. August – also knapp einen Monat vor Beginn der Aktion – in einer «hochkritischen Phase»: Die Kosten für das ehrgeizige Projekt sind noch lange nicht gedeckt. Rund 22 Millionen Mark müssten noch aufgebracht werden, um die Gesamtkosten von rund 48 Millionen Mark zu decken. Im Info-Brief vom 8. August betont Bonnke: «Die Zeit wird knapp. Die Aktion ist unumkehrbar – und wir schauen auf Jesus.» Der Evangelist ruft dazu auf, in allen Kirchen für die Aktion zu beten, auch wenn man ihr kritisch gegenüberstehe. Seinen dringlichen Aufruf unterstreicht Bonnke zusätzlich, indem er «einige grössere Städte, in denen sich noch keine Gemeinde oder Kirche für die Nacharbeit gemeldet hat», namentlich erwähnt.

Impressum

Redaktion für diese Seite: E. Attinger,
 Zelglistr. 62, 8122 Binz, Tel. 980 13 78
 (Einsendeschluss für die Ausgabe vom 29. September: Freitag, 22. September)

PERSÖNLICH



Anita Trottmann-Kunz
Schiffsführerin auf dem Greifensee

Wie kamen Sie zu dieser Tätigkeit? Meine Mutter übte sie bereits aus. Sie war die erste Kapitänin der Schweiz. Als Sekundarschülerin begann ich als Matrose auszuhelfen. Dann liess mich der See nicht mehr los. 1992 machte ich die Schiffsführerprüfung für Motorschiffe, 1993 für Dampfschiffe, damit ich auch die «Greif» führen kann.

Gibt es da grosse Unterschiede? Beim Motorschiff ist man für alles allein verantwortlich. Beim Dampfschiff ist die Zusammenarbeit mit dem Maschinisten wichtig, dem rechtzeitig Befehle erteilt werden müssen.

Wie ist Ihre Arbeitszeit? In der Saison (März bis Oktober) fast jeden Tag, im Winter ein- bis zweimal pro Woche.

Wer teilt die Arbeit ein? Wir sind 30 Teilzeitangestellte. Einmal im Monat machen wir eine Dienstplaneinteilung. Dabei wird auch entschieden, wer welche Arbeit übernimmt. Denn wir wechseln uns auch im Service und an der Kasse ab. Bei Dienstende muss das Schiff gereinigt werden.

Macht das Spass? Sehr! Ich schätze die Abwechslung und den Kontakt mit den Passagieren. Es herrscht immer eine lockere Atmosphäre, und ich kann die stets wechselnden Stimmungen auf dem See besser geniessen.

Was hält Ihre Familie von Ihrem Job? Mein Mann unterstützt mich sehr, und meine beiden kleinen Töchter möchten am liebsten jetzt schon mitarbeiten.

Herzlichen Dank und weiter gute Fahrt!

Beatrice von Piechowski

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 23. September: Vernissage mit Musik im A & O Kulturforum, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Samstag/Sonntag, 23./24. September: Endschiessen Feldschützenverein Maur mit Sektionswettkampf unter Dorfvereinen, Samstag 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr im Schützenhaus Maur.

Dressur- und Springreiten im Stall Birkenhof, Süessplätz. Siehe Hinweis.

Sonntag, 24. September: Waldtag, 9.30 bis 16.00 Uhr, siehe Hinweis.

Empfang unserer Schützen, 19.30 Uhr, Restaurant Dörfli.

Montag, 25. September: Fitnessturnen Skiclub Ebmingen, 20 Uhr, Sporthalle Looren.

Mittwoch, 27. September: Mütter- und Kindertreff Maur ab 9.30 bis 11 Uhr auf dem Spielplatz, bei Regenwetter in der Jugendstube neben dem Pfarrhaus Maur.

Donnerstag, 28. September: Mütterberatung Ebmingen im Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Samstag, 23. September: Verkauf in der Schatzchammer im Wettsteinhaus von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Montag, 25. September: Muki-Turnen in der Turnhalle Aesch von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Dienstag, 26. September: Büchertreff im Wettsteinhaus, 20.15 Uhr.

Donnerstag, 28. September: Pizzabacken, siehe unten.

Pizzabacken

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch freut sich, am **28. September 1995** wieder einmal seinen Kachelofen im Wettsteinhaus einzuheizen, um Pizzen zu backen. Alle Ortsbewohner sind herzlich eingeladen, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag über die Mittagszeit ihre eigene Pizza zu kreieren, um sie anschliessend gemeinsam in unserer Stube oder im Stall zu geniessen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 26. September bei G. Lüthy, Tel. 980 20 72, anzumelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 23./24. September, und Donnerstag, 28. September:
Dr. Meister, Telefon 391 47 47

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel.-Fax-Beantworter 980 30 18
Geschäft 248 43 83

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z.H. Herrn P. Imgrüth
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

B. von Piechowski, Telefon 980 18 16

Redaktion der Ausgabe

vom 29. September:
Suzanne Lüthi, Telefon 980 29 52
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. September, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech